Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Eingang Magistrats-geschäftsstelle: 07.12.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Dezernat II Amt: Amt für Soziales und Prävention	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss-fassung Fachausschuss **Behandlung in öffentl. Sitzung** Ja ☒ Nein ☐	
Verteiler:	**Internetfähig** Ja ☒ Nein ☐	**Vorlage-Nr. 2022/0403** Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 315110 **Kostenstelle:** 050-002-1011 **Kostenträger:** 3155-10	**Investitionsnummer:** **Sachkonto:** 6701000	

Betreff: Unterbringung geflüchteter Menschen aus der Ukraine

Vorlage vom: 06.12.2022

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung genehmigen für das Haushaltsjahr 2022 auf der Kostenstelle 050-002-1011 und dem Sachkonto 6701000, Unterbringung Asyl, überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 2.500.000,00 Euro gemäß § 100 HGO in Verbindung mit 3.5.7 DAH. Die notwendigen Deckungsmittel stehen unter der Kostenstelle 050-006-1000 Sachkonto 7270100, Jobcenter KdU SGB II, zur Verfügung.
2. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung beschließen aufgrund der Dringlichkeit die Bereitstellung der Mittel direkt nach Beschlussfassung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 06.12.2022:

Nach Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine kamen im Rahmen der Massenstromrichtlinie der EU viele Kriegsvertriebene aus der Ukraine nach Darmstadt.

Die Menschen konnten in Privathäusern unterkommen und wurden teilweise in Wohnungen vermittelt. Darüber hinaus mussten und müssen weiterhin rund 500 Personen in Hotels untergebracht werden.

Nach Vereinbarung im Krisenstab der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist der Eigenbetrieb IDA zunächst für diese Hotelkosten in Vorlage getreten und hat nun eine Sammelrechnung für den Zeitraum 03/2022 bis 10/2022 an das Amt für Soziales übergeben. Die Rechnung für den Zeitraum 11/2022 bis 12/2022 folgt. Die beantragte Summe von 2.500.000,00 Euro wird voraussichtlich die zusätzlichen Kosten für das Jahr 2022 decken.

Bei den Haushaltsplanungen des Amtes 50 für das Jahr 2022 waren diese Entwicklungen und entsprechenden Kosten nicht vorhersehbar, daher wird ein Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung auf der Buchungsstelle Unterbringung Asyl (050-002-1011/ 6701000/3155-10) gestellt. Die erforderlichen Mittel stehen unter der Buchungsstelle Jobcenter KdU SGBII (050-006-1000/7270100/3120-10) zur Verfügung.

Für das Jahr 2023 wurden für diesen Zweck bereits zusätzliche Mittel eingeplant.

Die im Jahr 2022 erforderlichen Mittel werden im Bereich Asyl benötigt, da bis zum 31.05.2022 dieser Rechtskreis für die Geflüchteten aus der Ukraine galt.
Die derzeit auf dieser Budgetebene zur Verfügung stehenden Mittel reichen nicht aus.

Seit dem 01.06.2022 sind die Geflüchteten aus der Ukraine den Rechtskreisen SGB II und SGB XII zugeordnet. Die Begleichung der Kosten für die Unterbringung in diesem Bereich kann aus bereits eingeplanten Mitteln erfolgen.

Darmstadt, den 06.12.2022

Dezernat II	Dezernat IV
Barbara Akdeniz Bürgermeisterin	André Schellenberg Stadtkämmerer